PHONG

Phong Nguyen | Pianist

KÜNSTLERBIOGRAFIE

Die ersten Stücke brachte sich der gebürtige Allgäuer Phong Nguyen mit vietnamesischen Wurzeln nicht mithilfe von Noten oder Klavierunterricht bei, sondern mit einem kleinen Keyboard, einem Laptop und ziemlich viel Laufarbeit.

Der Laptop stand im Schlafzimmer seiner Eltern, das Keyboard in seinem eigenen Zimmer. Um ein Stück zu lernen, hörte er sich wenige Sekunden eines YouTube-Videos an, pausierte, rannte durch die Wohnung und versuchte, die gehörten Töne auf seinem Keyboard nachzuspielen. Dann ging es wieder zurück zum Laptop. Und wieder zum Keyboard. So lange, bis er das Stück beherrschte.

Als er 2013 mit elf Jahren seinen ersten Klavierunterricht erhielt, konnte er bereits unter anderem Mozarts Türkischen Marsch spielen – allerdings ohne Noten lesen zu können. Was zunächst nach einem Vorsprung aussah, wurde zur unerwarteten Herausforderung: Plötzlich musste er Noten lesen lernen und mit einfachsten Übungen beginnen, obwohl er sich zuvor ganze Stücke selbst erschlossen hatte.

Dass dieser ungewöhnliche Einstieg kein Hindernis für eine musikalische Laufbahn sein musste, zeigte sich bald. Ein Jahr nach seinem ersten Unterricht nahm er erstmals am Wettbewerb „Jugend musiziert“ teil. Bis zu seinem 15. Lebensjahr übte er ausschließlich auf einem Keyboard beziehungsweise E-Piano. Es folgten weitere Wettbewerbe, Kammermusikprojekte und schließlich ein Klavierstudium, das ihn von Isny im Allgäu zuerst nach Freiburg und später nach Dresden führte, wo er heute im Master studiert.

Die klassische Klavierliteratur bildet das Fundament seiner Ausbildung, doch seine musikalische Neugier macht an Genregrenzen nicht halt. Neben Beethoven, Chopin oder Liszt beschäftigt er sich mit zeitgenössischer Musik, Filmmusik sowie eigenen Arrangements und Kompositionen. Für Phong Nguyen steht dabei weniger die Einordnung eines Werkes in eine bestimmte Stilrichtung im Vordergrund als die Frage, was sich musikalisch damit erzählen und ausdrücken lässt.

Seine Offenheit für ungewöhnliche Ideen zeigt sich auch in Projekten wie der vollständigen Aufführung von Erik Saties *Vexations*: 840 Wiederholungen desselben kurzen Klavierstücks, verteilt auf rund 15 Stunden.

Was mit einem 53-Tasten-Keyboard und dem Versuch begann, gehörte Melodien nachzuspielen, ist inzwischen zu einer vielseitigen künstlerischen Tätigkeit geworden. Neben Konzerten widmet er sich dem Arrangieren, Komponieren und Unterrichten.

Die Neugier, die ihn einst immer wieder durch die Wohnung laufen ließ, ist dabei geblieben.



PHONG

Phong Nguyen | Pianist

KURZBIOGRAFIE

Seine ersten Stücke brachte sich der gebürtige Allgäuer Phong Nguyen mit vietnamesischen Wurzeln auf einem kleinen Keyboard selbst bei – ohne Noten, dafür mit YouTube-Videos und ziemlich viel Laufarbeit zwischen dem Laptop im Schlafzimmer seiner Eltern und dem Keyboard im eigenen Zimmer.

Als er mit elf Jahren seinen ersten Klavierunterricht erhielt, konnte er bereits Mozarts Türkischen Marsch spielen, musste das Notenlesen allerdings erst mühsam erlernen. Bis zu seinem 15. Lebensjahr übte er ausschließlich auf einem Keyboard beziehungsweise E-Piano. Dennoch führten ihn zahlreiche Wettbewerbserfolge und musikalische Begegnungen schließlich zum Klavierstudium in Freiburg und Dresden, wo er sich heute im letzten Jahr seines Masterstudiums befindet.

Ob Beethoven, zeitgenössische Musik, Filmmusik oder eigene Arrangements und Kompositionen – Phong Nguyen interessiert sich für Musik jenseits stilistischer Grenzen. Seine Neugier führt ihn dabei auch zu ungewöhnlichen Projekten, etwa einer rund 15-stündigen Aufführung von Erik Saties *Vexations* mit sämtlichen 840 Wiederholungen.



PHONG

Phong Nguyen | Pianist

WETTBEWERBE & AUSZEICHNUNGEN

2014

- Jugend musiziert – Klavier solo, 1. Preis beim Regionalwettbewerb

2015

- Jugend musiziert – Klavier vierhändig, 1. Preis beim Regionalwettbewerb

2017

- Jugend musiziert – Klavier solo, Qualifikation für den Bundeswettbewerb

2018

- Jugend musiziert – Klavier mit Streichinstrument, 2. Preis beim Bundeswettbewerb

2019

- Wettbewerb des Tonkünstlerverbands Baden-Württemberg e. V. (TKV BW) – Klavier mit Kontrabass, 1. Preis

2020

- Jugend musiziert – Klavier solo, 1. Preis beim Regionalwettbewerb; Landes- und Bundeswettbewerb pandemiebedingt abgesagt
- Kammermusikwettbewerb „Concertino“ des Allgäu-Schwäbischen Musikbunds – 98 von 100 Punkten, höchste Punktzahl des Wettbewerbs

2021

- Jugend musiziert – Klavierbegleitung, Zwei 1. Preise am Bundeswettbewerb

MEISTERKURSE & INTERNATIONALE PROJEKTE

2018

- Meisterkurs bei Prof. Gerhard Vielhaber, Wangen im Allgäu

2021

- Meisterkurs bei Prof. Christoph Prégardien und Prof. Trung Sam, gemeinsam mit dem Sänger Aeneas Frisch
- Internationales Musikprojekt „Musical Storytelling“ (EMCY / Erasmus+), Luxemburg



PHONG

Phong Nguyen | Pianist

MUSIKALISCHE AUSBILDUNG

2013–2014

- Klavierunterricht bei Dieter Schmidhäuser

2014–2021

- Jugendmusikschule Württembergisches Allgäu, Klavierunterricht bei Norbert Schuh

2021–2022

- Studium an Hochschule für Musik Freiburg, Klavierunterricht bei Tomoko Ogasawara

2022–2023

- Studium an Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden, Klavierunterricht bei Mirjana Rajić

Seit 2023

- Studium an Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden, Klavierunterricht bei Prof. Pruggmayer-Philipp

KONTAKT

PHONG – Phong Nguyen
Website: www.phongpianist.com
E-Mail: info@phongpianist.com
Instagram: @phongpianist